

Wie wenig nütze ich bin,  
ich hebe den Finger und hinterlasse  
nicht den kleinsten Strich  
in der Luft.

Die Zeit verwischt mein Gesicht,  
sie hat schon begonnen.  
Hinter meinen Schritten im Staub  
wäscht Regen die Straße blank  
wie eine Hausfrau.

Ich war hier.  
Ich gehe vorüber  
ohne Spur.  
Die Ulmen am Weg  
winken mir zu wie ich komme,  
grün blau goldener Gruß,  
und vergessen mich,  
eh ich vorbei bin.

Ich gehe vorüber –  
aber ich lasse vielleicht  
den kleinen Ton meiner Stimme,  
mein Lachen und meine Tränen  
und auch den Gruß der Bäume am Abend  
auf einem Stückchen Papier.

Und im Vorbeigehn,  
ganz absichtslos,  
zünde ich die ein oder andere  
Laterne an  
in den Herzen am Wegrand.

Hilde Domin

Liebe Freundinnen und Freunde,

Lichter brauchen wir alle im November, besonders, wenn alles anders ist als erwartet, wenn Hoffnungen unerfüllt bleiben, ersehnte Begegnungen nicht möglich sind. Wir wünschen allen von Herzen Lichter am Wegrand, die Trost und Hoffnung schenken – im Vorbeigehen absichtslos entzündet und unerwartet wahr-genommen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Regeln können im November leider keine Veranstaltungen stattfinden.

Wie wichtig den Teilnehmenden die Veranstaltungen in der Gemeinschaft vor Ort sind, wissen wir, wir wollen und müssen aber auch verantwortlich handeln.

Wir sind auf dem Weg, neue Formen der Lebensfeier zu finden, die in der gegenwärtigen Situation allen Teilnehmenden Sicherheit geben und die für uns als Verein verantwortbar und erlaubt sind.

Und so planen wir Lebensfeiern für den Monat Dezember:

Sonntag, 6. Dezember

Heiligabend, 24. Dezember

Silvester, 31. Dezember

Nähere Informationen folgen.

Es grüßen hoffnungsvoll

der Vorstand von Unergründlich e. V., Norbert Reicherts und Christoph Schmidt